

Medienmitteilung vom 18. September 2012

Jungfreisinnigen Basel-Stadt sagen NEIN

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) fassten an ihrer gestrigen Mitgliederversammlung die Parolen für die anstehenden nationalen Abstimmungen. Entsprechend ihrem Credo als liberalste Partei Basels, wurde die Initiative der Lungenliga klar abgelehnt. Vielmehr erscheint die jetzige Initiative Teil einer Salomitaktik, das Rauchen ganz zu verbieten. Ebenso lehnten die JFBS den Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung ab. Nach eingehender Diskussion beschlossen die Jungfreisinnigen die Stimmfreigabe zur Initiative „Sicheres Wohnen im Alter“.

In der jüngeren Vergangenheit wurde die politische Frage nach einem verstärkten Nichtrauchererschutz im Kanton Basel-Stadt bereits mehrfach hitzig debattiert, eine Annahme der Initiative der Lungenliga würde an der heute geltenden Regelung in Basel-Stadt bezeichnenderweise nichts ändern. Die jetzige Initiative scheint vielmehr Teil einer Salomitaktik, das Rauchen ganz zu verbieten und wurde von der liberalsten Partei Basels entsprechend klar abgelehnt.

Die Initiative des Hauseigentümergeverbandes zur Abschaffung des Eigenmietwertes für Rentnerinnen und Rentner gab bei den JFBS zu reden. Für die Jungfreisinnigen bildete insbesondere die Abwägung zwischen der grundsätzlich willkommenen Abschaffung des Eigenmietwertes und der Ungleichbehandlung zwischen den Generationen ein Diskussionspunkt. Nach intensiver Debatte entschloss man sich zur Stimmfreigabe.

Der Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung stellt für die JFBS einen Eingriff in die kantonale Schulhoheit und eine unüberlegte Bevorzugung gegenüber mathematisch-naturwissenschaftlichen und sprachlichen Fächern dar und liess die Jungfreisinnigen an der Zweckmässigkeit des Anliegens entsprechend zweifeln. Der jetzige schulische Musikunterricht und die damit verbundene Musikförderung im Kanton Basel-Stadt ist hervorragend aufgestellt. Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt lehnten die Initiative entsprechend, bei einer Enthaltung, ab.

Freundliche Grüsse

Jungfreisinnige Basel-Stadt

Weitere Auskünfte:

Carol Baltermia, 076 478 63 20